

## ORIGINALER ARTIKEL

PEREIRA, Antônio Carlos Coqueiro<sup>[1]</sup>

PEREIRA, Antônio Carlos Coqueiro. Die Erkenntnistheorie der öffentlichen Bildungspolitik und die Utopien ihrer Praxi in der nationalen Bildung. Revista Científica Multidisciplinar Núcleo do Conhecimento. Jahrgang 05, Ed. 10, Vol. 16, S. 51-67. Oktober 2020. ISSN: 2448-0959, Zugangslink: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/bildung-de/die-erkenntnistheorie>

### Contents

- ZUSAMMENFASSUNG
- 1. EINFÜHRUNG
- 2. BILDUNGSGESETZE UND IHRE RICHTLINIEN
- 3. DIE SCHULE UND DIE WEITERBILDUNG VON LEHRERN FÜR EINE INNOVATIVE METHODIK
- 4. DER BERICHT ÜBER DEN WEITERBILDUNGSPROZESS IM AKADEMISCHEN ZENTRUM
- 5. CONTINUING EDUCATION ALS ACT OF KNOWLEDGE, ZU FORMULATE NEUE METHODOLOGIEN UND VERGONIDER VON WELT FÜR DEN EDUCATOR
- 6. FAZIT
- 7. REFERENZEN

### ZUSAMMENFASSUNG

Die Ausarbeitung dieses Artikels soll zeigen, wie die öffentliche Politik im brasilianischen Bildungswesen einen primären Fortschritt bei der Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Bildung gemacht hat. Dieser Fortschritt erfolgte jedoch nur auf dem Papier, da er im nationalen Kontext nicht in seiner Präaxie überprüft wurde. Dies ist auf die alte Politik der Interessen zurückzuführen, keine qualitativ hochwertige Bildung zu fördern. Dies ist eine rückschrittliche Politik, die nicht den Gesetzen in Bezug auf die Weiterbildung von Grundschullehrern zur Förderung von Wissen und Verständnis entspricht, mit dem Ziel, pädagogische methodische Praktiken zu erneuern, um die Nation zu stärken, und zu verhindern, dass sie von denen manipuliert wird, die die sozioökonomische Macht innehaben. Seine Linie der bibliographischen qualitativen Forschung ist, mit Schwerpunkt auf dem

Bereich der Theoretiker, die solche Inhalte und Themen ansprechen. Das Ziel dieses Artikels sind Pädagogen und neugierig auf die brasilianische Bildungspolitik und ihre Geschichte der Vergangenheit, die über die Gegenwart reflektiert.

Schlagworte: Öffentliche Politik, Bildungspraxis, Weiterbildung.

## 1. EINFÜHRUNG

Die Geschichte der Bildung im Laufe der Zeit, sowohl in der Welt, kontinentale und nationale Frage, war die Ursache für Vergeltung, Entfremdung und Täuschung, um die weniger bevorzugten und was sie am meisten braucht, Bildung zu begünstigen. Wir basieren auf der Weltfrage, als die Entstehung im alten, mittelalterlichen, modernen und zeitgenössischen Europa, in dem ein Geschlecht bevorzugt, in diesem Fall, die männliche, die glücklichste Klasse, wo der Klerus, die Adelsklasse und diejenigen, die Verbindungen zu königlichen und Adelsfamilien hatten, dann kam moderne Bildung, wo es weiterhin das Interesse der Bourgeoisie und Adlige zu erfüllen, mit Zugang zu Universitäten und Lyzeen , in der heutigen Zeit, wo die interessanteste Frage war, dass er in Philosophie, Soziologie, die Suche nach Vernunft und Humanistizität sprach und dass nur besucht, wer sich leisten konnte oder ein Privileg, das Geld zu haben.

Das schreckt auch nicht die Bildung des amerikanischen Kontinents, in dem sie über das Meer hinausgehen und in den großen europäischen Zentren studieren und studieren müssten, und wenn sich diese Person bilden könnte, würde er zur Neuen Erde zurückkehren und zur Neuen Erde zurückkehren und Tutor, Vorbeobachter oder sogar Elitelehrer der Mühlenmeister, Pflanzer und Kaffee- und Viehzüchter sein. , Bergleute oder Verwandte des Adels, den er in jedem Land oder jeder Region des amerikanischen Kontinents hatte. Die Kaste der Bildung, die immer noch auf diejenigen zählen konnte, die Glück hatten und mit der guten Hilfe derer, die in Einem Zustand waren, geschmückt werden konnten. Dann wurde die Ausbildung nach ihrer Ausbildung für Männer und Frauen klassifiziert. Medizin, die Law School, die Ingenieurs- und andere Kurse waren für die männliche Klasse und schufen dann die Standardschulen, die Gymnasien und die Kammerhäuser, in denen Frauen studierten und einen Abschluss in Lehre (normal), Kochen, Verwaltung und einige Berufe im Zusammenhang mit der Kunst des Hauses hatten.

Es kann auch gesehen werden, dass die Schuleinheiten während dieser Zeit an Orten waren, wo sie die Bedürfnisse der gesellschaftlichen Glücklichen und Politischen erfüllten. Nicht jeder Ort und nicht jeder hatte das Recht, eine Schule in der Nähe von zu Hause zu haben oder Zugang zu ihr zu haben, die Schule war ein Grund für die Klassenunterstützung. Die nationale Schulpolitik, nach dem Fall der Monarchie, mit dem Aufkommen der Republik, begann, an eine Schule für alle zu denken, wo sie die gesamte soziale Ebene betreten konnten, wo sie die Bevölkerung im allgemeinen im ganzen Land mehr abdecken konnten und die den Zugang zu Wissen und Lernen für alle erleichtern würde. Es war eine Utopie ohne Scham, denn das Land hat eine Dimension, in der es überall schwierig machen würde, Schulen, Lehrer und Bedingungen für die Unterstützung dieser Schulen in den entferntesten Ecken dieses riesigen Landes zu haben. Bildung weiterhin in den am weitesten entwickelten Orten, bessere Bedingungen, um diejenigen, die sozial begünstigt und leider konnte nicht die gesamte Bevölkerung dienen. Sie können immer noch das Interesse von Politikern und regionalen Führern an einer rudimentären und archaischen Ausbildung verstehen, wo sie einige Leute, die ein wenig Wissen zu trainieren und zu kopieren hatten, die Menschen im Land dazu bringen konnten, für die Chöre zu stimmen, den Namen und die Unterstützung derjenigen, die mehr Cleverness an der Macht hatten, zu verewigen.

Es ist nicht nur heute, dass Bildung im Namen von etwas manipuliert wird, das in früheren Zeiten hätte enden können und das heute noch die weniger bevorzugten in diesem Land plagen, die die ärmsten Schichten sind und was die Basis der Alterspyramide stützt, sind Treppen derer, die mehr Cleverness und Bedingungen haben, um entfremdend zu sein., Unterwerfung, Weisung, die Ermächtigung einer Nation, die vom guten Willen derjenigen abhängt und von ihr abhängt, die Freiheit, Gleichheit und das Recht aller auf ein systematisches oder systematisches Lernen oder Wissen über ein geleitetes Wissen innerhalb einer Unterrichtseinheit fördern sollten. Eine Maschine in vier Wänden zu sehen, die entfremdet, die demütigt, die Ungerechtigkeiten in jedem Parameter des täglichen Lebens eines Subjekts sieht, das daran denkt, mit einer Güte, von Regierungsbehörden, von sozialen politischen Organen, von einer Forderung nach einem Ganzen, von einer Pluralität und nicht von einer Singularität gesehen zu werden und für alle eine Konjunktur zu haben, in der er nicht nur eine Minderheit entwickeln kann., aber ein Ganzes, das eine echte und konkrete bildungspolitische Politik hat.

Er weiß, dass die öffentliche Politik in ihrem allgemeinen Umfang einen populären Charakter

haben sollte, bei dem sie sich stärker auf die unterprivilegierten sozialen Schichten konzentriert und dass ihr Ziel darin besteht, Chancen für diejenigen zu schaffen, die dies nicht tun. Dies wäre ein Geschenk Gottes, wenn es auf dem Papier und in seiner Praxis so wäre, aber leider wird zu sehen, wer die Grenzen der öffentlichen Politik am meisten braucht und wer nicht, bis zum Hals eingesetzt, um profitiert zu werden, bevorzugt zu werden und um mehr Privilegien zu kämpfen. Es war so während der Zeit der Kolonie Brasilien, zu der Zeit, als Brasilien eine Monarchie war, zur Zeit der Republik Brasilien, zur Zeit Brasiliens innerhalb einer beschämenden und grausamen Diktatur, um zu sehen, wann Brasilien eine wilde Politik des Neoliberalismus durchlief Innerhalb von zwölf Jahren nach einer sozialistischen Regierung, in der es eine Verbesserung gab, befinden wir uns heute in einer Rezession einer offenen öffentlichen Politik, in der es darum geht, die Verwaltungsmaschine zu stärken und einen Schnitt zu machen, wo sie nicht im sozialen Schoß einer Regierung sein sollte, die voreingenommen ist, sich zu stärken die ausländischen und imperialistischen Märkte.

Sie können dies im Bildungsbereich, wo sie innovative Gesetze erlassen, deutlich erleben, um bildungspolitische Maßnahmen zu fördern, die in einer kohäsiven und konkreten Weise die Bildung der Nation als Ganzes erleichtern, die für jedes Mandat eines Herrschers umformuliert wird, indem sie sagen, dass sie die Bildungsbedingungen der Menschen des Landes verbessern werden, wo Gleichheit, Erleichterung in der Schulprogression für alle ohne Unterschied sein wird. , sagen Sie, dass der Regierungsplan dazu dient, die Kluft in den Altersserien zu verringern, den Zugang für junge Menschen und die Bevölkerung an Universitäten zu erleichtern, unabhängig von sozialer, ethnisch-kultureller und regionaler Ebene, wo es heißt, dass Bildung für alle und für jeden im Land ist.

Aber was wirklich auf dem Papier steht, davon läuft weg von der Realität in seiner Praxis, kann verschiedene Aktionen im Laufe der Zeit aufzählen, dass die Praxis nie Realität wird, von den alten Zeiten der Geschichte bis zur Gegenwart, die Utopien der Rolle setzen Utopie n. in seiner Praxis fort, manöverdes Feilschen, Bevorzugen, Entfremdung und eine Verewigung dessen, was als eine reale Praxis bezeichnet wird. Als Beispiel haben wir die Manifeste der Pioniere der Bildung im Jahr 1932, angeführt von Lourenço Filho und Anísio Teixeira, letztere hatten ihr Wissen und ihre soziale Bildung in den Vereinigten Staaten, wo die Struktur der Bildung einen großen Unterschied hat und die in Brasilien umgesetzt werden wollte, die Bildung weiterhin elitär, utopisch und mit einem leichten Charakter der Heuchelei. Es tut mir leid für die Aufrichtigkeit.

1961, in einer Eminenz einer sozialistischen Regierung, wo der Wille der Herrscher unter der Führung von Jânio Quadros und João Goulart, die die Zahl der Analphabeten um Null in einem Zeitraum von vier Jahren reduzieren wollte, dafür der Pädagoge Paulo Freire und seine Pädagogik für dieses Kunststück genannt wurde, so wurde Gesetz Nummer 4024/61 umgesetzt und die unterbrochen wurden, als Brasilien verabschiedete, um die "GOLDENEN JAHRE VON LEAD" zu haben, und brach alle den Wunsch, eine pädagogische Entwicklung nach dem Vorbild der sozialistischen und populären Länder zu haben.

## 2. BILDUNGSGESETZE UND IHRE RICHTLINIEN

Dann kam der pädagogische Rückschlag in vollem Gange mit Gesetz Nummer 5,692/71, mit Neuformulierungen von Lehrplänen, Aussterben von Fächern in der Grundschule II und Gymnasium, eine technische und sich wiederholende Ausbildung, in der sie nicht den Schüler zu denken, analysieren und kritisch zu sein, ein flaches Brett. Und in Ihrem vorletzten Versuch, eine Ausbildung zu machen, die in der Konstituierenden Versammlung von 1988 begann, wo er begann, an eine libertäre, kritische, analytische Bildung zu denken, die ein wichtiger Meilenstein in der brasilianischen Bildung sein würde, die Bewertung der Schüler, Lehrer und ihre Bildungsagenten, wo er sich mit einer Dezentralisierung, noch zaghafte, der großen Zentren und das brachte viele wichtige Dinge für die pädagogische Entwicklung des Landes, die Gesetz Nummer 9,394/96, die die Richtlinien und nationale Basis der Bildung etabliert.

Einige Maßnahmen wurden umgesetzt, die in einer fast demokratischen Art und Weise bevorzugt wurden, um zu diskutieren, was gut für das Land, für die Nation, für die Studenten, für die gesamte Bildungsgemeinschaft war, die die Errungenschaften von Konferenzen waren, um zu verstehen, was gut oder schlecht für die nationale Bildung ist. Eine der ersten Konferenzen war die I CONEB, die 2008 in Brasilia stattfand, wo die anderen konferenzen genehmigt wurden, die Umwandlung von FUNDEF in FUNDEB, wo die Vorschriften für die Schaffung von Schulräten und Ressourcen für die FNDE umgesetzt wurden, die Aufwertung der Ressourcen entsprechend den Bedürfnissen jeder Region und andere Programme, die die Entwicklung der Schule und des Schülers im Bildungssektor ermöglichen, und die wichtigste war die Ratifizierung der Nationales Bildungsforum.

Der Bildungsbereich, von der Grundschule bis zur Graduiertenschule, im Rahmen der globalen Anpassung, ist dann auf eine produktivistische Konzeption ausgerichtet, deren Aufgabe es ist, Auf dem Arbeitsmarkt definierte Kenntnisse, Werte und Einstellungen und Qualitätsmanagement zu entwickeln, deren Ziel es ist, in jedem Einzelnen eine Bank oder eine Reserve von Fähigkeiten zu bilden, die die Beschäftigungsfähigkeit gewährleisten. (FRIGOTTO, 1998, S. 224).

Nach dem obigen Zitat wird wahrgenommen, dass Bildung immer noch in einem Charakter der Vorbereitung ihrer Schüler in einem weiteren Instrument lebt, um die reproduktive Belegschaft einer elitären Wirtschaft zu erhalten, und dass sie nicht die archaischen Dogmen verlassen wird, in denen Schule und Bildung immer an die Unterstützung gebunden waren, die sie gemäß dem Moment war oder ist, an dem das Gebot angewendet wird.

Heutzutage gibt es eine Unsicherheit in der Bildung, wenn er nicht weiß, was mit diesem neuen Common Base National Curriculum kommen wird, wo es auf dem Papier ein Wunder gibt, Ziele, Praktiken und Fähigkeiten sowohl des Schülers als auch des Lehrers zu suchen, was die meisten Sorgen ist, wann Es ist etwas, das das berüchtigte Wissen des Lehrers ist, wo er die Sicherheit hat, zu leiten, was er weiß, versteht und sich sicher fühlt, was er tun kann, um diese gemeinsame Basis zu stärken, kommt die Sorge und die Frage, ist der Lehrer darauf vorbereitet in die Praxis umsetzen, was diese neuen Parameter vorschlagen? Dann erinnert er sich wieder an die alte Prämisse, in der Bildung heutzutage zu jenem elitären Charakter hin und her geht, in dem die Vorbereitung neuer Berater oder Lehrer nicht mit dem übereinstimmt, was das gesegnete Gesetz sagt. Weiß MEC, CAPES, INEP, dass die Anzahl der Lehrer auf kommunaler, staatlicher Ebene der Grundbildung fast ausschließlich nicht kontinuierlich geschult wird, um die Aussagen des BNCC anzupassen? Wird es nicht eine weitere Utopie oder Heuchelei sein, die die Regierungen der Bildungsklientel und der brasilianischen Nation aufzwingen wollen? Diese Frage bleibt bestehen.

An diesem Punkt können Sie sich mit der öffentlichen Ordnung befassen, die unter das Gesetz Nr. 9.394 / 96 in IHREM Artikel 62 Absatz III fällt, der sich mit der Weiterbildung des Lehrers befasst, um die neuen Wissensformen zu haben, die in neuen Methoden verwendet werden können Der Schüler lernt innerhalb dieses neuen Lehrplanparameters. Sehen Sie die Hindernisse, auf die der Grundschullehrer stößt.

### 3. DIE SCHULE UND DIE WEITERBILDUNG VON LEHRERN FÜR EINE INNOVATIVE METHODIK

Ein Thema, das sich im Bildungsbereich immer wieder zeigt, ist die Weiterbildung von Pädagogischen Agenten für die pädagogische Praxis innerhalb einer Schuleinheit. Er weiß, dass sich die Schule in ihren Bildungsvorschlägen verändert hat, etwa innerhalb des Schulsystems und wenn sie in einer Außerhalb des Schulwesens spricht. Heute ist es viel die so genannte Home-Bildungssystem, können Sie beobachten, dass die Stelle, die öffentliche Bildung im Land verwaltet will ein für allemal sicherstellen, dass jeder das Recht haben, außerhalb des schulischen Bildungssystems zu lehren und zu lehren.

Sie wissen, daß es ein Gesetz gibt, das den Erwerbstätigen dazu bringt, einen Bachelor- oder Bachelor-Abschluß zu haben, der die Ausübung des Rechts auf Unterricht ergänzt, andere Bildungseinheiten haben das Bildungssystem mit der Beschäftigung innerhalb der Fakultäten oder sogar Universitäten die Verwendung des Tutors als Voreingenommenheit zur Bereitstellung der Funktion des Lehrers gebildet. Das Wort "Tutor", nach dem aurelius Wörterbuch, sagt, dass das Wort Tutor den, der hält, derjenige, der die Funktion der Bewachung und Vormundschaft Macht von etwas erhält, aber nie bezieht sich als ein Lehrer, der die Kunst des Magisters beschäftigt. Sie erkennt, dass die erträumte Weiterbildung der aktiven Menschen den Raum für die neuen Leitlinien verlieren kann, die es immer schwieriger machen werden, Qualität zu lernen und ein Land zu sehen, das vom Schulwissen und der Ausbildung vieler nachdenklicher Wesen abhängt, um eine Qualität der technologischen Entwicklung und Qualifikation für die Erweiterung eines technologischen Bereichs zu bieten. , kehren Sie zur rudimentären Bildung zurück und ohne die Bedingung, mit Ländern zu konkurrieren, die an der Spitze der Bildung stehen.

Eine andere Situation, die immer noch die Abteilungen von (CAPES-Koordination zur Verbesserung des Hochschulpersonals) durchdringt, einer Agentur, die mit dem Ministerium für Bildung und Kultur Brasiliens verbunden ist, beschränkt die freien Stellen für Lehrer, um einen Qualitätskurs innerhalb freier öffentlicher Universitäten zu besuchen, oft von Menschen, die nicht im Klassenzimmer sind, Von Personen, die einen Anreiz oder eine Mitteilnahme an Projekten haben und freie Stellen erhalten, ohne an der aktiven öffentlichen Bildung der brasilianischen Bildungssysteme teilzunehmen, die das kommunale Netzwerk sind. , Bundesland und Bund. Weiterbildung eröffnet Fans sowohl für Lehrer, die schon lange im Klassenzimmer sind, als auch für neue Spieler, die immer die Methoden für ihre

Berufspraxis aktualisieren müssen. Die Weiterbildung innerhalb der öffentlichen Schule für ihre Erzieher könnte leichter sein, mit einer größeren Anzahl von freien Stellen und ohne bevormundete Klientel. Hauptsächlich Fachleute aus Risikoschulen, schwer zugänglich für die großen Zentren und Quilombola-Schulen, das Feld und die EJA-Jugend- und Erwachsenenbildung.

Es ist notwendig, auf die Diversifizierung der Modelle und Ausbildungspraktiken hinzuarbeiten und neue Beziehungen von Lehrern mit pädagogischen und wissenschaftlichen Kenntnissen aufzubauen. Die Ausbildung umfasst Experimente, Innovation, die Erprobung neuer Formen der pädagogischen Arbeit. Und für eine kritische Reflexion über seine Verwendung. Die Ausbildung durchläuft Forschungsprozesse, die direkt mit pädagogischen Praktiken artikuliert werden. (NÓVOA, 1995, S.28)

Nach Nóvoa (1995) ist es notwendig, an der Vielfalt methodischer Praktiken zu arbeiten, um neue Beziehungen zu pädagogischen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und zum angeborenen Erfahrungswissen für das zu erhalten, was in den Ausbildungsakademien für die Ausübung des Lehrers erworben oder verwendet werden kann. Es kann oft in Betracht gezogen werden, dass Wissen es dem Pädagogen, Forscher und Leser ermöglicht, leichter im Unterricht zu „spielen“ und für jede Art von Klasse, Schüler und Schule eine Vielzahl methodischer Aufgaben zu haben.

Bildung muss befreiend sein, ohne Dogma oder Paradigma, ohne das Wissen der Theoretiker oder eine Tendenz zu verbinden, die mit dem Alten verwurzelt ist, ohne zu versuchen, das Neue zu suchen, so dass man sagen kann, dass Bildung innovativ sein muss, seine Agenten transformieren und ein Wissen oder eine kontinuierliche Ausbildung erwerben muss, die es dem Pädagogen ermöglicht, zu fliegen, ohne Flügel in dem zu haben, was es darum geht, sein neues Wissen mit einer pädagogischen oder faszinierenden Methode in Verbindung zu bringen, und die seine Klientel aufdauern kann.

Es ist notwendig, das Lernen mit den anregendsten Wissenschaften des 21. Jahrhunderts zu bereichern. Die Pädagogik und die Arbeit des Professors sind in den Psychologien der Entwicklung, in den Psychologien von Piaget, in bestimmten Soziologien des 20. Jahrhunderts noch sehr verschlossen. Pädagogik muss atmen.

Die Lehrer müssen sich eine Reihe neuer wissenschaftlicher Bereiche aneignen, die viel anregender sind als diejenigen, die als Grundlage und Grundlage für moderne Pädagogik dienten. Wie zum Beispiel alle Entdeckungen der Neurowissenschaften, über die Funktionsweise des Gehirns, die Fragen der Gefühle und des Lernens, darüber, wie man Gedächtnis produziert, über die Fragen des Bewusstseins. Dies ist eine Reihe von Themen, die wir mit der Pädagogik falsch integriert haben. Ich spreche von kognitiver Psychologie, von den Erdarten der Komplexität – die entgegen unserer Überzeugung sagen, dass man nicht immer linear lernt, man lernt nicht immer vom Einfachsten bis zum Schwierigsten, vom Konkretesten bis zum Abstraktsten, dass Lernen von enormer Komplexität ist. Der Lehrerberuf ist immer noch ein Gefangener der modernen Pädagogik, basierend auf den psychologischen und soziologischen Wissenschaften des zwanzigsten Jahrhunderts, er kann nicht durch die Beiträge bereichert werden, die im 21. Jahrhundert die interessantesten der zeitgenössischen Wissenschaften sind. (NÓVOA, 2007, S. 07).

Nach dem Autor des Zitats oben, Pädagogik wird durch die psychologische Wissenschaft der Entwicklung ersticken, die Strukturierung, wie man Piaget Theorie zu lernen und nicht auf die Bedürfnisse des Pädagogen konzentrieren, konzentrieren sich auf andere Wissenschaften, die den Schüler verlassen den bildungspolitischen Alltag und die das Verständnis für das Bedürfnis nach neuem Wissen mit der Schuleinheit, ein Lernen, das das Reale des Unwirklichen sucht , der Praxis zusammen mit Theorie, Formalität über Informalität und so wird der Student eine Freude an dem suchen, was geht und was er lernen will. Der Pädagoge muss viele vorgefertigte Formeln lösen, forschen und lesen, um neues Wissen zu entwickeln und neue Methoden zu entwickeln.

#### 4. DER BERICHT ÜBER DEN WEITERBILDUNGSPROZESS IM AKADEMISCHEN ZENTRUM

Wenn er sagt, dass Bildung im Leben eines Menschen transformativ sein kann, der sie aus einem Zustand der Inerzien nimmt, ein partizipatives, kritisches und libertäres Wesen in einer Gesellschaft macht, in der dieser Bürger in jedem Moment das Wissen, die sozialen Regeln, die Fähigkeit, die Entwicklung für ihn und die anderen Mitglieder dieser Gesellschaft zu erweitern, brauchen kann, Freiheit und die Notwendigkeit, unabhängig zu sein. Heute sehen

eine unvorbereitete Schule, Lehrer, die weiterbildung brauchen, nicht nur für ihre methodische Beschäftigung, sondern um Wissen zu erwerben, um ihre Methodik in den notwendigen Situationen innerhalb des Klassenzimmers entsprechend den Bedürfnissen jedes Schülers oder Schülers im Allgemeinen diversifizieren zu können.

So kann gesagt werden, dass die Leistung jedes Berufs, der Schule innerhalb einer Gesellschaft, die Ausbildung jedes Lehrers, einer Ausbildung, die in Bezug auf die Vorbereitung des pädagogischen politischen Plans, das Engagement der Gesellschaft für die Schule und insbesondere die Beteiligung der Eltern der Schüler an der Bildung dieses Dokuments Takt hat, notwendig macht. Die Schule, die eine Soziale Partnerschaft hat, die versucht, demokratisch und egalitär zu sein, ohne die Klientel zu unterscheiden, ohne eine Zeitzulage zu haben, nur ihre Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten, in dem sie weiterhin Opfer eines Prozesses sein werden, der in den meisten Ländern, Regierungen und Systemen, Studenten mit der Fähigkeit will, eine intellektuelle Expansion zu haben, um nur ein Mauerstein zu sein, der ihr ganzes Leben lang einsperren wird. Die Schule ist der transformierende Weg, wenn sie gut geführt wird, wenn sie gut mit der Gemeinschaft verbunden ist und wenn sie ihre Schüler dazu bringt, die Wand des Bildungsgefängnisses zu überspringen, um ihre Freiheit zu suchen, ihre Art, ein Agent der sozialen Transformation zu sein. Die heutigen Schulen verwenden die meiste Zeit nicht das, was die theoretische Praxis in Akademien gelernt wird und die in akademischen Aktivitäten aufgeladen werden, in denen Lehrer in ihrer Praxis des akademischen Lernens in einer praktischen und notwendigen Realität innerhalb des Universums, der Schule genannt, arbeiten müssen.

Wenn man das Wissen sagt, das die Säulen der Bildung trägt, lesen sie oft und sehen nicht, was sie in ihrer Praxis wirklich bedeuten, sie fühlen eine Emotion, wenn sie lesen und fühlen sich nicht verpflichtet, in der Schulrealität zu arbeiten. Was ist der Sinn zu wissen, zu studieren, in der Praxis in Akademien umzusetzen und nicht in die Praxis umzusetzen, nachdem er graduiert, bereit, in der Realität dieses Wissens für einen Studenten zu fühlen. Sehen Sie, was dieses Wissen sagt: Lernen zu sein, lernen zu lernen, lernen zu lernen, lernen zu leben, lernen, Wert zu schätzen, lernen, zu bewahren, lernen, von vorn zu beginnen und lernen, sich zu transformieren (DELORS, 2012), Universitäten und Colleges machen Lehrern dieses Vermächtnis für Bildung verständlich und wenn sie diese Institutionen verlassen, scheint es, dass sie vergessen und wieder zu üben, Handlungen, die an die alte Bildung erinnern , die traditionelle Art und Weise, Studenten dazu zu bringen, "Steine" zu machen,

um Eliten zu erhalten und ausgebeutet zu werden.

Die Schule mit einem Programm, das darauf abzielt, einem libertären pädagogischen politischen Plan zu folgen, braucht ihre Lehrerberater, um Praktiker der Weiterbildung zu sein, um durch ihr Wissen innovative Methoden zu verbessern. Die Schule des 21. Jahrhunderts praktiziert in ihrer Minderheit eine Art und Weise, in der sie das Hauptbedürfnis nach Fähigkeiten einsetzt, die die Schüler benötigen, um ihre perfekte Staatsbürgerschaft zu erfüllen, und nicht nur die Fähigkeit hat, inmitten vieler Faktoren zu proactisieren, die ihn, den Bürgerschüler, im Vergleich zu denen, die in ihrer Arbeit wirtschaftlich glücklicher sind, prostagieren. Die libertäre Schule für das 21. Jahrhundert braucht libertäre Führungslehrer, demokratische Führungslehrer, gesellige Lehrer und um sicherzustellen, dass ihre Führer in der Lage sind, in der Gesellschaft gleichermaßen zu konkurrieren. Gelebte Bildung braucht Motivationsanstrengungen, Engagement, Resilienz und vor allem eine gute Methodik. Ein weiterer wichtiger Punkt innerhalb der Bildung und dass die Schuleinheit egalitär sein kann, ist, dass es ein gnadenloses Spiel gibt, diese pädagogischen Einheiten für die nationale Hochschuleinrichtung entsprechend der Modalität jeder Bildungseinrichtung zu registrieren. Da es sich um eine ländliche Schule handelt, ist sie als Landschule registriert, da sie weiß, dass diese Landschule durch unterschiedliche Gesetze, durch unterschiedliche administrative und methodische funktionale Beschäftigung geschützt ist.

Das Problem, dass die Schule in einen wirtschaftlichen Bereich eingefügt wird, ist demütigend und beschämend, wir haben als Beispiel die Frage der Verknüpfung der Übertragung der Union auf die Gemeinden nach der Anzahl der Schüler, die Verknüpfung der Ressourcen pro Schule, verbunden mit der Anzahl der Schüler und setzen alles die Frage der Gehälter des Bildungsfachmanns auch mit der Anzahl der Schüler, die durch Not verbunden werden sollten, für Leistung und für alles im Interesse der räumlichen geographischen Bedürfnisse. Ärmere Regionen oder Schulen, die in Bereiche des sozialen Risikos eingefügt werden, in denen die Gemeinschaft, Mitglieder, die sich zu diesen Faktoren gehören, mehr finanziellen Anreiz, Kompetenz und Fähigkeit von Methoden und Wissen benötigen, um ihre soziale Rolle als transformierende Akteure sozialer Praktiken zu entwickeln.

[...] Der Unterricht durch Kompetenzen wird durch die Pläne repräsentiert, für die Funktionalität das Ziel aller Bildung ist, so dass das Gelernte als Ressource oder Ausbildung verwendet werden kann, die in der Durchführung jeder menschlichen

Handlung erworben wird, nicht nur in denen von jährlichem Charakter, auch in der Konsultation (Übungsverhalten), intellektuell (verwenden Sie eine Theorie, um ein Ereignis oder Phänomen zu interpretieren) Ausdrucks- oder Kommunikation (Senden von Botschaften) der Beziehung zu anderen (Dialog). Die Frage nach Kompetenz in diesen Fällen ist lediglich eine Gebühr für die Wirksamkeit dessen, was im Bildungsbereich vorgesehen ist (SACRISTÁN, 1995).

Laut Sacristan (1995) müssen Bildung und ihre Agenten immer durch Wissen gefördert werden, und dass dieses Wissen solche Fähigkeiten und Kompetenzen für Pädagogen entwickeln kann, die Agenten von Transformationen sind, wie z. B. den Anreiz in ihrer Ausbildung, ihre Arbeit zu bewerten, finanzielle oder Klassenförderung zu sein oder in einer Weise, die diejenigen motiviert, die der Gesprächspartner oder Bote von Wissen sind. , oder wer das Wissen erhält, dass der Schüler in seiner letzten Phase die Schule ist.

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen der Zukunft erschließt sich Bildung als unverzichtbarer Aktivposten für die Menschheit bei der Konstruktion der Ideale des Friedens, der Freiheit und der sozialen Gerechtigkeit. Am Ende ihrer Arbeit bekräftigt die Kommission daher ihren Glauben an die wesentliche Rolle der Bildung bei der kontinuierlichen Entwicklung sowohl der Menschen als auch der Gesellschaften. Nicht als "Wundermittel", nicht als "Sesamöffner" einer Welt, die die Verwirklichung all ihrer Ideale erreicht hat, sondern unter anderem als ein Weg, der zu einer harmonischeren, authentischeren menschlichen Entwicklung führt, um Armut, soziale Ausgrenzung, Missverständnisse, Unterdrückungen, Kriege zurückzudrängen... (DELORS, 2003, S. 11)

Um eine solche Entwicklung zu erreichen, liegt es nach dem Zitat in einer Analyse an den Agenturen, die Teil des Bildungsprozesses sind, die es ihren transformativen Transformationsmitteln ermöglichen, transformativ zu werden, und dafür ist es Aufgabe einer konkreten Aus- und Weiterbildung, die nicht nur in den Projekten und nicht nur in den Projekten liegt, sondern dass sie eine plurale Effizienz in den föderalen Einheiten des Landes und in den Gemeinden, die alle Staaten des Bundes bilden, hat.

Aus der Perspektive eines Bildungssystems, das noch Methoden hat, die aus Vorurteilen bestehen, die zur Zeit des traditionellen Unterrichts umgesetzt wurden, wo der Akt des

Lernens auf Bankwissen beruht und Wissen durch die Begrenzung von Lerninhalten gekennzeichnet ist, die ein Bildungssystem erfüllen, das mit vier Wänden verbunden ist, ohne dass ein vorheriges Wissen für traditionelles systematisches Wissen kontextualisiert wird; eine Ausbildung, die als Primat den pompösen Status hat, in einer Kette, die lehrt, koordiniert und verwaltet, als weniger wichtig den Lehrprozess Lernen, Studenten.

In einer Erziehung, in der die Bedeutung der Verwendung von Methoden und Inhalten für die berufliche Frage derjenigen, die lernen, ohne sich um rationales, soziales, kollektives und kritisches Denken desjenigen, der zu einem kritischen, partizipativen Wesen werden muss, das in der Lage ist, Dogmen und Stigmatisierungen während ihrer persönlichen Entwicklung als lebendiges und soziales Wesen zu transformieren, wichtig ist.

Bildung stellt immer eine trügerische Ideologie dar, die dem entspricht, was die Machthaber und Bildungsführer in Bezug auf die Entwicklung einer modernen, progressiven und transformativen Bildung vorgeschlagen haben. Es ist eine trügerische und nicht-praktische Verschleierung, bei der Schulen einer Reihe von Inhalten entfremdet werden, die oft unvollständig und irrtümlich übertragen werden, ohne dass auf regionaler, staatlicher und nationaler Ebene eine Vielzahl von Mechanismen vorherrschen, was wir eine elitäre und einzigartige Bildung nennen können.

## 5. CONTINUING EDUCATION ALS ACT OF KNOWLEDGE, ZU FORMULATE NEUE METHODOLOGIEN UND VERGONIDER VON WELT FÜR DEN EDUCATOR

Die Fähigkeit, an einen Menschen zu denken, der einen kulturellen Hintergrund hat, konzentriert sich auf alles, was er sieht und versteht, was er sieht und fühlt und das Bedürfnis, mit dem anderen wahrnehmbar zu kommunizieren. So es an, der Mensch redete. Es kann auch als Grundlage, die Evolution des Erectus Mann zum Menschen sapiens nehmen. Mit der Transformation des Kopfes in die aktuelle Form und der Dehnung des Halses. Im Laufe dieser Entwicklung hat der Mensch nicht aufgehört zu reden und kulturell zu übermitteln, was er denkt, was er fühlt, was ihn stört, was ihn bedrängt, was er versteht, was richtig und was falsch ist.

Diese Fähigkeit war in der Lage, die Entstehung mehrerer Wissenschaften zu formulieren, die

die Frage der Sprache, wie der Mensch spricht, wie man spricht, Sprachen in der sprechenden Welt mit ihren Ursprüngen, sprachliche Grammatik. So kam die Soziolinguistik. Viele dieser Theoretiker kamen, um das soziale Universum der Sprache historisch nach den Errungenschaften durch die Kriege der Macht der Erhaltung von Kulturen und Wirtschaft zu studieren, ließ die neuen Multikulturen der Sprache als Sprache und als Bräuche der Erfahrung und des Überlebens weltweit erscheinen.

Der Mechanismus, der den denkenden Menschen in Stimmform übertragen lässt, ist die Luft und Verschiebung der Epiglottis, die in der Lage ist, die Luft dazu zu bringen, den Klang auszusenden, der es uns ermöglicht, mit Sprache zu kommunizieren. Die sprachliche Verzweigung auf der ganzen Welt ist von einem solchen Ausmaß, dass es keine Möglichkeit gibt, die Menge der gesprochenen Sprachen (Sprachen) zu kennen. Sie schätzen, dass es mehr als 3.000 Sprachen auf der Welt gibt und dass Sie bisher nicht sicher sind, was die "Mutter" Sprache ist. Einige Gelehrte in einigen Publikationen kommentieren, dass es eine gleiche Zeit sein kann, um zu definieren, was die erste gesprochene Sprache war, weil sie dazu neigen zu sagen, dass mehrere Sprachen gleichzeitig an verschiedenen Orten entstehen können, und eine andere bereits Zweifel an dieser Theorie aufkommen lässt, weil es mehrere Wörter in verschiedenen Sprachen gibt, die zusammenfallen oder nicht ähneln. Dies ist der Fall der Indo-Europäischen bereit, das Sanskrit und die Indo-Europäer.

Die Rede, die durch die Evolution des Schädels und die Teile, die den Phonator-Apparat dazu bringen, die Stimme auszusenden, in die Welt kam, war in der Lage, dem Menschen die bescheinigendste Macht zu erschaffen, die im menschlichen Verständnis, das die Rede war, existieren kann. Mit Sprache und seinen Wortbildern machte er den Menschen dazu, das größte Instrument zu erlangen, das er hat, um verschiedene Köpfe, Ideologien und Skepsis zu mobilisieren. Dieses Instrument wurde in der gesamten Geschichte der Menschheit, in den vier Ecken der Welt verwendet. Ein Werkzeug der Manipulation, Unterwerfung und sogar Bestrafung, das Sprache war. Dieser Diskurs führte dazu, dass der Mensch mit der Macht des Oratoriums ein Subjekt war, das in der Lage war, verschiedene Schichten der Gesellschaft an verschiedenen Orten, Kulturen und einer mächtigen Wirtschaft zu beherrschen. Wir können mehrere Charaktere aufzählen, die das Oratorium benutzt haben, um Massen, Herrschaften, Parlamente zu manipulieren, Kulturen und Religionen zu widerlegen und zu unterdrücken und die Welt durch wirtschaftliche, rassistische und leidende Ideologien zu trennen.

Die Diskursanalyse parkt nicht in der Interpretation, sie arbeitet ihre Grenzen, ihre Mechanismen als Teil der Bedeutungsprozesse. Sie sucht auch nicht nach einer wahren Bedeutung durch eine Schlüsselinterpretation. Es gibt keinen solchen Schlüssel, es gibt Methode, es gibt die Konstruktion eines theoretischen Geräts. Hinter dem Text steckt keine Wahrheit. Es gibt Interpretationsgesten, die sie ausmachen und die der Analytiker mit seinem Gerät verstehen sollte. (ORLANDI, 2009, S. 26).

Sie können in der Religionsgeschichte den Ursprung des Menschen, die fleischliche Sünde, die Gott dem Menschen auferlegt hat, in der Geschichte des Todes und der Auferstehung Christi, im Mittelalter, in der Moderne und in der heutigen Welt sehen. Sprache macht es in der Eigenschaft eines Mannes zu einer mächtigen Waffe, die einen Bürger in ein *Lord* oder sogar ein *premier* verwandelt. Der Mann, der kommunizierte, nahm bestimmte Regeln an, um die Sprache, die Rede und das Oratorium zu bestimmen, die die Regeln der Sprache oder der Grammatik waren. So können Sie Sprache mit Schreiben in Einklang bringen. In diesem Zusammenhang wurden die Schriften von den Sumerern durch Hieroglyphen erstellt, die das Zeichen für jeden gesprochenen Buchstaben gaben, und somit wurden die Wörter erstellt.

Der Diskurs war in der Moderne so bedeutsam, dass viele Theoretiker und Philosophen versuchten zu zeigen, wie mächtig das Gesprochene sein kann, indem sie sich als Waffen ideologischer Manipulation verwandelten und sogar ein Grund für das Studium durch Diskursanalyse waren. Jeder Diskurs kann in eine Form von Macht verwandelt werden, die Konflikte erzeugt, die eine Wahrheit oder eine Unwahrheit durchdringen, wird vom Potenzial derjenigen abhängen, die diesen Diskurs sprechen. Sie können sehen, dass der Diskurs selbst das Objekt der Manipulation von allem oder jedem über ein individuelles oder kollektives Interesse sein kann.

So können Sie in der Arbeit von Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Mikail Bakhtin und Saussure beobachten. Sie sind Gelehrte in dem, was es zum Diskurs kommt, das Verständnis der Kommunikation über das, was gesprochen wird, und seine Botschaft an diejenigen, die zuhören.

[...] Jeder Diskurs verbirgt ein symbolisches Netzwerk von Beziehungen ideologischer Herrschaft und Macht. Jedes im organisatorischen Umfeld

ausgedrückte Wort wird in irgendeiner Weise überwacht und klassifiziert. Jeder Diskurs, der außerhalb der organisatorischen Symphonie liegt, wird unterdrückt, nicht notwendigerweise durch explizite Zwangsstrafen, die vom zentralen Management der Organisation angewendet werden, sondern durch interne Gruppen, durch die psychologische Kontrolle der Ideologie. Es gibt eine imaginäre Abgrenzung [...], in die sich der Einzelne mit seinen Worten, Dialogen und Argumenten wagen kann. Er muss jedoch darauf achten, dass seine Rede die dominierenden Gruppen und die aktuelle Ideologie in der Organisation nicht gefährdet (FARIA und MENEGHETTI, 2001, S. 1).

Laut Faria und Meneghetti (2011) hat jeder Diskurs die Macht, diejenigen zu "indoktrinieren", die anfällig für die Wahrnehmung der Äußerung sind und je nach Situation, sogar geschwächt mit Situationen, die negativ sind, so die Autoren des Zitats, dass der Diskurs entsprechend dem ideologischen Interesse derjenigen, die das Ziel erreichen wollen, den ideologischen Sinn einer großen Masse zu kontrollieren und zu ändern, vorsätzlich sein kann. Der zentrale Diskurs kann indirekt sein, durch eine vorläufige Äußerung, um das zentrale Thema zu erreichen, dass der wahre Grund, wo der Sprecher, der sein dominierendes Oratorium bestimmt.

Viele dieser Redner studieren die verletzlichste Seite, weil sie nicht wissen, was geschieht, eine fertige Hoffnung oder eine Frustration einer Macht, die nicht funktioniert. Sprache ist ein Werkzeug, um einen Gedanken zu indoktrinieren und zu verewigen, der tendenziell etwas Erspartes ist. Es kann Diskursanalyse mit einer Reihe von Wissen in Beziehung setzen, dieses Wissen kann eine Ideologie widerlegen, die im Diskurs vorgeschlagen wird, aufgrund des Wissens derer, die zuhören, eine Kraft der Konzentration und Wahrnehmung dessen haben, was der Diskurs ankündigt.

[...] in Bezug auf heute und unseren eigenen Zustand glaube ich, dass wir vor einer neuen Situation in der Geschichte stehen, weil wir von einer reichen, mächtigen Gesellschaft befreit werden müssen, die relativ gut funktioniert. Das Problem, vor dem wir stehen, ist die Notwendigkeit, uns von einer Gesellschaft zu befreien, die weitgehend die materiellen und kulturellen Bedürfnisse des Menschen entwickelt - eine Gesellschaft, die, um es mit einem Slogan zu sagen, das einhält, was sie einem wachsenden Teil der Bevölkerung versprochen hat. Und

das impliziert, dass wir vor der Befreiung einer Gesellschaft stehen, in der die Befreiung anscheinend keine Massenbasis hat. (MARCUSE, 1973, S. 277).

So kann man sagen, dass ein Volk, das eine Macht des Wissens hat, nicht mit irgendeinem Diskurs manipuliert wird, auch wenn es der geschickte Redner in der Kunst ist, eine überzeugende Rede zu predigen. Man sieht, dass es keinen Diskurs ohne subjekt- oder subjektische Ideologie gibt. So erkennt er, dass der Diskurs mit Ideologie verbunden ist und dass Ideologie im Subjekt begriffualisiert wird. Das ideologische Subjekt mag der ideologischen Indoktrination angemessen sein und kann durch seinen Diskurs ein Agent ideologischer Manipulation sein.

## 6. FAZIT

Daher wird das Reden über die brasilianische Bildungspolitik in ihrem allgemeinen Kontext unbekannt, die keine konkrete Antwort hat, weiß, dass sie ein starkes und festes Gesetz auf dem Papier hat, das sogar eine positive Bedeutung hat, wenn es sich in den Bereichen der föderalen Einheiten in die Praxis umsetzt und diese Praxis nicht auf die Probe gestellt sieht. Verstehen Sie, wenn Sie auf einer gemeinsamen Grundlage sprechen, dass es in Ihrer Praxis auf nationaler Ebene Bildungsgleichheit geben muss, und wie sollten Sie diese Gleichheit erreichen? Wie kann man eine qualitativ hochwertige Ausbildung haben, ohne eine echte Investition zu haben, nicht eine, die nur das Gesetz und die Rolle der Weiterbildung von Grundschullehrern konfiguriert? Er weiß, dass wir eine große kulturelle Vielfalt haben, einen riesigen und ungleichen geographischen Raum in allen Bereichen, der im kulturellen, wirtschaftlichen, territorialen Kontext steht, und ganz zu schweigen davon, dass im Laufe der Jahre sogar die Verhältnismäßigkeit der Investitionen und die Entwicklung der Regionen unverhältnismäßig waren. Sie können also kein positives Ergebnis auf eine gemeinsame Lehrplanbasis setzen und erwarten, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung auf allgemeiner Ebene zu erhalten.

## 7. REFERENZEN

BOURDIEU, P. Sociologia. São Paulo: Ática, 1983.

- \_\_\_\_\_. Contrarrevolução e revolta. Tradução de Álvaro Cabral. Rio de Janeiro: Zahar, 1973
- DELORS, J. Educação: um tesouro a descobrir. 2ed. São Paulo: Cortez Elabore três tipos de fichas (citação, resumo e analítica) com base no texto: "Os 4 pilares da Educação" de Jacques Delors. Brasília, DF: MEC/UNESCO, 2003.
- \_\_\_\_\_. Desenvolvimento profissional de professores para a qualidade e para a equidade da Aprendizagem ao longo da Vida. Lisboa: Universidade de Lisboa, set 2007a, disponível no site: [www.eu2007.min-edu.pt](http://www.eu2007.min-edu.pt)
- FARIA, J. H.; MENEGHETTI, F. Ética e genética: uma reflexão sobre a práxis organizacional. Anais do XXV ENANPAD, Campinas, 2001b.
- FARIA, J. H.; MENEGHETTI, F. O sequestro da subjetividade. In: FARIA, José Henrique de (Org.). Análise crítica das teorias e práticas organizacionais. São Paulo: Atlas, 2007. p. 45-67.
- FARIA, J. H.; MENEGHETTI, F. O sequestro da subjetividade e as novas formas de controle psicológico no trabalho: uma abordagem crítica ao modelo toyotista de produção. Anais do XXV ENANPAD, Campinas, 2001a.
- FRIGOTTO, G.; FAVERO, O.; HORTA, J. Políticas educacionais no Brasil: desafios e propostas. Caderno de Pesquisa, n.83, p.5-14, nov. 1992.
- MARCUSE, H. Ideias sobre uma teoria crítica da sociedade. Trad. Fausto Guimarães. Rio de Janeiro: Zahar Editores, 1981.
- MARCUSE, H. Ideias sobre uma teoria crítica da sociedade. Tradução de Fausto Guimarães. Rio de Janeiro: Zahar, 1972.
- NÓVOA, A. Desafios do trabalho do professor no mundo contemporâneo. São Paulo: SINPRO, 2007. Texto da Palestra proferida em outubro de 2006, disponível no site: [www.sinprosp.org.br](http://www.sinprosp.org.br)
- ORLANDI, E. P. (2009) A linguagem e seu funcionamento: as formas do discurso. 5 ed. Campinas, SP: Pontes.

SACRISTÁN, J. G. Consciência e Ação sobre a prática como libertação profissional dos professores. In: NÓVOA, Antônio (Org). Profissão Professor. 2 ed. Lisboa: Porto Editora, 1995. (Coleção Ciências da Educação).

[<sup>1</sup>] Bildung des Lehramtes des Zweiten Grades; Abschluss in Englisch Portugiesisch/Englisch; Diplomund Pädagogik; Postgraduierter in Psychopädagogik; Postgraduate in School Management und Master es degree in Management and Administration of Cultural and Educational Policies.

Eingereicht: Oktober 2020.

Genehmigt: Oktober 2020.